

KIRCHENBLATT

DER PFARREN IRDNING UND DONNERSBACHWALD

03 - 2005 20.Jg./132

an einen Haushalt

Postentgelt bezahlt



Frohe Ostern!

Ein hartgesottener Mensch und das hartgekochte Ei haben einiges gemeinsam. Beide sind – auf ihre Weise – schwer verdaulich. Eine gewisse Festigkeit kommt auch beiden zu. Beim Kampf der hartgekochten Eier, dem „Eierpecken“, siegt vermutlich jenes Exemplar, das länger im kochenden Wasser gelegen hat. Es ist ein Kampf von totem, hitzebehandeltem Material. Der Tod macht stabil.

Wahrscheinlich müsste man das auch manchem hartgesottenen Zeitgenossen sagen: Durchsetzungsvermögen könnte auch in deinem Fall darauf hindeuten, dass du gar nicht mehr wirklich lebst! Denn der Preis des Lebens ist die Verletzlichkeit.

Wer wirklich lebt, ist fähig zu Leid und Mitleid, und auch die Liebe hat eine Umschreibung: „Jemand gut leiden können“. Das hat nichts mit Unempfindlichkeit zu tun, ganz im Gegenteil, und das ist ein Zeichen des Lebens.

Wer uns wirklich nah ist, macht sich verwundbar. Menschen gehen mit dieser Tatsache auf sehr verschiedene Weise um. Nur manche kennen die Verantwortung, die aus Nähe und Verwundbarkeit erwächst.

Dass Christus nicht der Hartgesottene, Unverwundbare ist, ist ein wichtiger Bestandteil unseres christlichen Glaubens.

Nicht der Kampf des Unbesiegbaren gegen den Terror der ach so ungerechten Welt, ...



Liebe Firmkandidatinnen und Firmkandidaten!

Herzlich grüße ich Euch junge Christen der Pfarre Irdning. Ich darf Euch heuer am 14. Mai das Sakrament der Firmung spenden und freue mich schon darauf. Ich möchte mich bei Euch vorstellen: ich kenne das Ennstal recht gut, habe hier Verwandte und war

selbst drei Jahre Kaplan in Schladming. Derzeit bin ich vom Bischof mit der Leitung eines Amtes beauftragt, das ihn unterstützen soll in seiner Aufgabe als „Hirte“: auf lateinisch heißt „Hirte“ „Pastor“ und das Amt darum „Pastoralamt“.

Zugleich bin ich aber auch Pfarrer in der Grazer Herrengasse.

Seit Wochen bereitet Ihr Euch auf den Tag Eurer Firmung vor. Mit Gleichaltrigen und mit erwachsenen Christinnen und Christen, die Euch in dieser Zeit begleiten, wollt Ihr Kirche als eine Gemeinschaft erleben und sucht Ihr nach Antworten auf die Fragen, die sich junge Leute über das Leben, den Glauben, die Kirche stellen. Katholisch sein, heißt, einer Gemeinschaft von Menschen aus allen Nationen, Hautfarben und Sprachen anzugehören, die glauben,

dass Jesus Christus lebt und mit ihnen unterwegs ist. Beim ersten Pfingstfest ist diese Einheit aus vielen Völkern erstmals sichtbar geworden. Petrus konnte so reden, dass ihn alle, die in Jerusalem versammelt waren, verstanden haben. Jeder Glaubende soll dazu beizutragen, dass das Verständnis der Menschen untereinander besser wird. Das „Sprachenwunder“ von Pfingsten kann sich dann wieder ereignen, wenn wir uns vom Heiligen Geist helfen lassen, eine Sprache zu reden, die die Menschen überall auf dem Erdball verstehen: die Sprache der Liebe, Freude, Freundlichkeit, Güte und Treue. Bemühen wir uns gemeinsam, vom Heiligen Geist diese Sprache zu lernen.

*Herzlich grüße ich Euch!
Euer Firmspender
Dr. Heinrich Schnuderl*



Vorstellung der Erstkommunion- kinder

Bei den Gottesdiensten wurden die Erstkommunionkinder aus unseren Pfarren vorgestellt: Es sind das 34 Kinder aus Irdning, 18 Kinder aus Aigen und 5 Kinder aus Donnersbachwald, die das erste Mal zum Tisch des Herrn gehen werden.

In 11 Firmgruppen werden unsere Firmlinge auf das Fest der Firmung vorbereitet. Wir bitten Sie unsere Firmkandidaten in Ihr Gebet einzuschließen.

Die MitarbeiterInnen unserer Pfarren wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest.

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarramt Irdning; für den Inhalt verantwortlich: Michael Riemer; alle: Hauptplatz 1, 8952 Irdning

Wir sind erreichbar:

Kanzleistunden im Pfarramt Irdning: Mo, Di, Do, Fr: 9:00 – 11:30 Uhr und Fr: 15:00 – 17:30 Uhr; Telefon und Fax: 03682/22418; Mobiltelefon (Pfarrsekretär Josef Steiner) 0676/87426801; e-mail: kanzlei@pfarre-irdning.at; unsere Homepage: www.pfarre-irdning.at
Wenn Sie das persönliche Gespräch mit dem Pfarrer wünschen, wenden Sie sich bitte jederzeit an: Pfarrer Michael Riemer, Tel. 0676/87426211



Fortsetzung von Seite 1

... sondern das Mitgehen Christi mit den Menschen und das Teilen des Schmerzes steht zuerst einmal im Vordergrund. In den Worten des Gründonnerstag, die sich bei jeder Messfeier wiederholen, wird das deutlich:

Das ist mein Leib, zerbrochen für euch. Der Karfreitag, die Kreuzigung Christi, spitzt diesen Gedanken noch zu. Verletzlichkeit und Tod aus liebender Nähe – das ist zugleich der Ausblick auf jenes Leben, das es anders nicht geben kann.

Das Fest der Auferstehung, Ostern, erinnert uns daran. Ich wünsche Ihnen ein Leben in der Gewissheit der Auferstehung

Ihr

Michael Wiems

Meine Gedanken zum Jahr der Eucharistie

Ich habe eine Geschichte gelesen, in der es heißt, „Unsere Kirche ist tot, tot ohne Hoffnung auf Wiederbelebung.“ In dieser Erkenntnis gab der Pfarrer die Trauerfeier um das Ableben seiner Kirche bekannt. Zu diesem letzten Akt hat der Pfarrer die Pfarrgemeinde eingeladen, am offenen Sarg, welcher im Kirchenraum stand, vorüberzugehen um der toten Kirche die letzte Ehre zu erweisen und danach den Kirchenraum zu verlassen. Den Rest der Trauerfeier möchte der Pfarrer alleine beschließen.

Am Ende kamen alle Menschen wieder in die Kirche zurück, da sie zur Erkenntnis gekommen sind die Kirche kann nicht sterben sie besteht aus jedem einzelnen von ihnen.

Sie werden mit offenen Armen empfangen....

Wenn Sie aus der Kirche ausgetreten sind und die Gründe, die dazu geführt haben, für Sie ihr Gewicht verloren haben, laden wir Sie zur Rückkehr ein. Haben Sie keine Scheu und vereinbaren Sie ein Gespräch mit dem Pfarrer.

Im offenen Sarg lag ein Spiegel, in dem jeder sein eigenes Spiegelbild zu sehen bekam.

Gott sei Dank und ich bin sehr froh darüber, ist unsere Kirche noch nicht leer und als gestorben zu betrachten. Doch habe ich mir in letzter Zeit sehr oft Gedanken darüber gemacht, warum sich Menschen nicht mehr mit der Kirche identifizieren können oder wollen. Ich möchte fast sagen mit sich selber nicht identifizieren können oder wollen. Sind wir tatsächlich eine sterbende Kirche?

In Gesprächen hört man immer wieder „Ich kann auch ohne Kirche glauben!“

Mit einem voll getankten Auto kann man auch fahren und braucht keine Tankstelle. Aber sicher nur bedingt. Und so sehe ich auch Glaube ohne Kirche. Woran glaube ich, wenn ich Zweifel an der Kirche und an der Verkündigung des Wortes Gottes habe? Wenn es Gott, Jesus Christus vielleicht gar nicht gegeben hat, wenn die Geburt Jesu, das Leben und Wirken, das Sterben und Auferstehen nur eine erfundene Geschichten von ein paar selbsternannten „Evangelisten“ ist ...



Für mich ist die Kirche als Ort des Spürens und Aufnehmens der Botschaft Jesus Christus lebensnotwendig und ich bin davon überzeugt. In mir hat die Hoffnung Christus gleich zu werden einen ehrlichen Platz. Ich habe auch schon sehr oft Trost und Zuversicht erfahren dürfen. Ja und Freude mit Jesus zu teilen und zu spüren kann sehr bewegend sein. Versuchen Sie sich mit allen Ihren Gedanken in das Geschehen der Kirche einzubringen und somit Glaube spürbar werden zu lassen.

Im Sinne einer lebendigen Kirche wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete Osterzeit, die wir in der gemeinsamen Feier der Osternachtliturgie geschenkt bekommen.

Ihre Gertrude Neuper

Familien

In einer Pfarre ist das Thema Familie ein sehr umfassender Bereich. So gilt es nicht nur junge Familien mit Kindern anzusprechen, sondern auch Jugendliche und ebenso die ältere Generation miteinzubinden.

Ein wichtiges Anliegen sind dem Familienausschuß auch Ehepaare. So konnten in Aigen zwei Familienrunden gebildet werden, welche sich in verschiedenen Abständen bei einer Familie treffen und sich zu einem bestimmten Thema Gedanken machen, diskutieren und Erfahrungen austauschen.

Sehr gut wurde der erste Kleiderbazar im Herbst von Familien genutzt. Dieser wird sicher ein weiteres Mal stattfinden.

Im Familienausschuß geben wir Familien die Möglichkeit, dass nachwachsende Generationen in den Glauben eingeführt werden. So wird beispielsweise auch eine Mutter-Kind-Runde unter der Leitung von Angelika Schaffer angeboten.

Die Familiengottesdienste werden in einem eigenen Team von sechs Frauen vorbereitet. Dabei wird versucht, die heilige Messe kindgemäß und erfahrbar vorzubereiten. Es werden entsprechende Gestaltungsmöglichkeiten zu den jeweiligen Bibelstellen gesucht und besprochen. Gemeinsam mit der Religionslehrerin Helga Rößler gelingt es dadurch, Jung und Alt für das Miteinanderfeiern, Singen, Musizieren und Basteln zu begeistern.

Um weiterhin vielfältige und bunte Familiengottesdienste feiern zu können, möchten wir Sie alle einladen, Ihre Ideen und Talente einzubringen. Eine besondere Erfahrung war es für eine Gruppe von 12 Frauen, Ende November bei einem Bibelfigurenkurs teilzunehmen.



Diese Figuren sind vor allem auch für Kinder sehr interessant, da sie beweglich sind und somit viele Szenen nachgespielt werden können und damit Bibelstellen besser begreiflich gemacht werden.

Dieser Kurs fand im Pfarrsaal statt, dauerte 2 Tage und wurde von Elisabeth Waltersdorfer, einer Mitarbeiterin im „Haus der Stille“, geführt. Die besondere Atmosphäre und die Einführung in die Bibel waren eine wertvolle Erfahrung.

Soziales

Waren Sie schon einmal bei unserem Geburtstagskaffee im Pfarrsaal? Nein? Dann schauen Sie um Ihren runden/halbrunden Geburtstag (ab 70 Jahren) doch einmal intensiver Ihre Post durch. Jeden 2. Monat laden wir die Geburtstagsjubilare zu einer gemütlichen Kaffeejauche in den Pfarrsaal ein.

Möchten Sie wieder einmal Menschen sehen, die Sie schon lange nicht mehr gesehen haben, Menschen, die vielleicht alleine und einsam sind, oder möchten Sie einfach nur mal mit jemandem reden? Dann lassen Sie sich doch von uns einladen. Ein kurzer Anruf und auch für Sie steht ein Gedeck bereit. Wir freuen uns auf Sie!

Elisabeth Pötsch, Tel.-Nr.: 03682 25409.

Danke für Ihre Anmeldung!

Seniorenfasching

Zu einem fröhlichen Beisammensein im Fasching, trafen sich die Senioren der Pfarre Irdning am Rosenmontag im Pfarrsaal. In einer gemütlichen Runde wurde getanzt, gesungen und nach der Ein-

lage einiger lustigen Sketches blieb kein lachendes Auge trocken. Ein närrisches Ärzteteam ließ keinen Besucher unbehandelt nach Hause gehen.

Ein herzlicher Dank gilt den Musikanten Grießer Sepp und seiner Frau Sophie sowie Herrn Kolb Heli für die musikalische Umrahmung mit der sie den Nachmittag unentgeltlich mitgestalteten.

Die freiwilligen Mitarbeiterinnen des Sozialausschusses haben kleine Palmbüsche für die Bewohner der Altersheime gebastelt. Diese werden gesegnet und zum Palmsonntag von einigen Firmkandidaten an die älteren Menschen ausgeteilt.

Unsere Ministranten

Was wäre ein Gottesdienst ohne die hilfreichen Hände unserer Ministranten?

Ein Pfarrer hätte viel Arbeit, müsste er all die Dinge tun, die sonst seine Ministranten übernehmen, z.B.: Kerzenträger während des Evangeliums, Weihrauch- und Weihwasserkelch bei Beerdigungen tragen, Brot und Wein reichen zur Gabenbereitung usw. Der Dienst unserer Ministranten hilft, dass der Gottesdienst geordnet und ruhig vonstatten geht. Außerdem betonen sie die Feierlichkeit einer jeden Messe. Daher mal von dieser Stelle aus ein großes Dankeschön an unsere Ministranten – ohne euch wäre ein Gottesdienst fast unmöglich!

Die Ministranten der Filialkirche



Aigen treffen sich normalerweise jeden Freitag von 16 – 17 Uhr im Pastoralhaus in Aigen.

Im vergangenen Jahr waren die Kinder sehr fleißig. Zu den Messen kamen sie alle zahlreich und pünktlich und auch bei den Ministunden waren immer viele Eifrigere dabei. Sogar einige Kinder, die erst heuer zur Erstkommunion gehen, durften wir in unserer Gruppe willkommen heißen.

Das Jahr 2004 in aller Kürze: Eine interessante Kirchenrally, bei der ein paar Geheimnisse aufgedeckt wurden (wer weiß schon, wo der Beichtstuhl in Aigen ist), wir besprachen den Messablauf und erforschten ihn spielerisch. Auch haben wir manchmal gebastelt. Neben dem allseits beliebten Eisschollen- und Obstsalatspiel sind wir aber auch das Kirchenjahr mit den liturgischen Farben durchgegangen. Im Sommer dann stand ein Zeltlager auf dem Programm, welches uns allen sehr gut gefallen hat. Im Advent haben wir leckere Kekse gebacken und diese mit den Eltern und Herrn Pfarrer während einer weihnachtlichen Feier aufgegessen.

Alles kann ich gar nicht mehr aufzählen und so möchte ich einfach noch mal Danke sagen an euch, liebe Ministranten und an uns Pfarrbewohner eine Bitte: ab und zu ein kleines, ehrliches Lob an die Ministranten tut ihnen und uns allen gut!

Die Kinderzeit meiner Großeltern

Der Seniorennachmittag am 16. Februar in Donnersbachwald stand unter einem besonderen Motto. 15 SeniorenInnen trafen sich im Pfarrhof mit 12 Volksschülern - fünf Zweitklassler, drei Drittklassler und vier Viertklassler - zu einem Generationengespräch. Das Thema lautete: Die Kinderzeit meiner Großeltern. Organisiert wurde das Treffen von



Margarete Heiß und VDir. Erich Lechner.

40 Minuten lang wurde intensiv kommuniziert. Besonders die Gesprächsbereitschaft der Kinder wurde gelobt. „Wir hätten uns damals als Kind nicht so reden getraut“ war der Tenor. Die Kinder gestalteten dann in der Schule ein Erinnerungsbuch, wo sie ihre beeindruckendsten Erzählungen festhielten.

Kirchenrenovierung - Haussammlung - Bauzeitplan 2005

1. Die Planung des Altarraumes durch Architekt Proyer soll nach Bemusterung des Fußbodenmaterials mit dem Bundesdenkmalamt und Pfarrvertretern bis Mitte März 2005 fertig gestellt werden.
2. Die Haussammlung 2004/05 wird demnächst abgeschlossen. Wir ersuchen Sie Ihre zugesagte Erlagscheinspende durchzuführen. Renovierungskonto Raiffeisenbank Irndning - BLZ 38113 - Konto 3.141.140
3. Bis Mitte April werden nach Vorliegen der Planung der endgültige Finanzplan und die möglichen Bauabschnitte der Innenrenovierung beschlossen.
4. Nach Pfingsten ist nach Maßgabe der finanziellen Mittel die Fußbodenabsenkung unter dem Chor unter Mithilfe von freiwilligen Helfern geplant.
5. Diese notwendigen Arbeiten im Hintergrund ermöglichen weiterhin Messfeiern und festliche Veranstaltungen (Oratorium „Paulus“) einschließlich des Pfarrfestes 2005.

6. Von Juli bis Anfang Oktober werden Altarraumneugestaltung, Sanierung des Josefaltar, Neugestaltung Taufbereich unter dem Chor und alle notwendigen Erhaltungsmaßnahmen durchgeführt.

7. Am 16. Oktober 2005 findet die Weihe des Altares durch Bischof Dr. Egon Kapellari im Gedenken an den 600. Geburtstag (18.10.1406) von Papst Pius II - Aeneas Silvius Piccolomini, der von 1455 bis 1458 Pfarrer von Irndning war.

Da wir die Entstehungskosten unseres Kirchenblattes mit den Einnahmen aus den Werbeeinschaltungen nicht ganz decken können, bitten wir Sie in dieser Ausgabe die beigelegten Erlagscheine mit der Bitte um eine Spende für das Kirchenblatt zu beachten.

Ein herzlicher Dank sei an dieser Stelle allen ehrenamtlichen Austrägern für die kostenlose Verteilung unserer Pfarrinformationen, gesagt.

Bildung

Beim Bildungstag der Katholischen Frauenbewegung am 21.1.2005 im Pfarrsaal in Irndning beschäftigten sich die Frauen mit dem Thema: Frauen in einem fremden Land. Dabei blickten wir auf Frauen in der Bibel, die in ein fremdes Land gezogen sind und dort ihre Berufung gefunden haben. Drei Frauen aus unserer Pfarre, die aus verschiedenen Gründen nach Österreich gezogen sind, berichteten über ihre Erfahrungen.

Am 22.1.2005 fand im Pfarrhof eine Firmbegleiterschulung statt. Ein Großteil unserer Firmbegleiter nahm an dieser Veranstaltung teil. Neben praktischen Informationen wurde den Firmbegleitern die tiefe religiöse Symbolik der Firmung neu aufgezeigt.



Die LBC-Brass Band lädt am Palmsonntag, 20.3.2005 um 19.30 Uhr in die Pfarrkirche Irdning ein. Es kommen Werke von der Renaissance bis ins 20. Jahrhundert zur Aufführung.

Am 17. April 2005 laden wir um 9.00 Uhr alle Familien mit Täuflingen der letzten drei Jahre zur Tauferinnerungsfeier ein.

Am 28. Mai 2005 um 15.00 Uhr Dankgottesdienst für Jubelpaare

Vorankündigung Oratorium „Paulus“

Seit geraumer Zeit bereitet sich die Chorgemeinschaft der Internationalen Kammermusiktage Raumberg, vorwiegend bestehend aus den Kirchenchören Irdning und Öblarn sowie dem Kammerchor Schielleiten, auf das Oratorium Paulus von Felix Mendelssohn Bartholdy vor. Den Orchesterpart übernimmt das Ensemble der IKMT, das von Frau Prof. Anke Schittenhelm vorbereitet wird.

Konzerttermine:

Samstag, 25. Juni 19.30 Uhr Pfarrkirche Irdning

Sonntag, 26. Juni 19.30 Uhr Pfarrkirche Öblarn

Die Aufführungen werden von Matthias Unterkofler dirigiert. Seit mehreren Jahren konzertiert der in Irdning und Aigen aufgewachsene Musiker mit seinen Ensembles auch immer wieder im Ennstal. So waren unter anderem das „Weihnachtsoratorium“ und Motetten von J.S. Bach, „Samson“ von G.F. Händel und Mozarts „Piccolomini-Messe“ zu hören.

Die Feier der Kartage in unseren Pfarren:

Palmsonntag in Irdning: 8.30 Uhr Segnung der Palmzweige beim Kloster. 9.00 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche.

Palmsonntag in Donnersbachwald: 15.00 Uhr Segnung der Palmzweige bei der Johanneskapelle. Anschliessend Messfeier in der Pfarrkirche.

Der Jubel über den Einzug Jesu in Jerusalem steht im Mittelpunkt des Palmsonntags. Die Christen nehmen in den Jubel dieses Tages auch das Leiden und Sterben ihres Herrn Jesus Christus hinein: im Evangelium wird die Leidensgeschichte Jesu in Erinnerung gerufen. Dieser Tag ist geprägt von den „Palmbuschen“ in den Händen der Kinder. Anschliessend an die Segnung der Palmzweige ziehen wir in die Pfarrkirche zur Messfeier.

Gründonnerstag in Irdning: 19.00 Uhr in der Pfarrkirche

Gründonnerstag in Donnersbachwald: 15.00 Uhr in der Pfarrkirche

An diesem Tag feiern wir das Letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern und die Einsetzung der Eucharistie. Jesus ist seinen Jüngern ein Diener. Das bedenken wir in der zeichenhaften Fusswaschung am Beginn der Liturgie des Gründonnerstag.

Karfreitag in Irdning: 19.00 Uhr in der Pfarrkirche

Karfreitag in Donnersbachwald: 15.00 Uhr in der Pfarrkirche

Zum Zeichen für den Tod Jesu am Kreuz werden die Gottesdienste dieses Tages ohne Eucharistiefeier stattfinden. Die Trauer über den Tod Jesu, der Vortrag der Leidensgeschichte nach Johannes, die grossen Fürbitten und die Kreuzverehrung prägen den Gottesdienst des heutigen Tages.

Karsamstag: Speisensegnungen: 8.30 Uhr Altersheim Irdning; 10.00 Uhr Kirche Aigen; 11.00 Uhr Hohenberg; 11.30 Uhr Vorberg; 11.30 Uhr Schlattham; 12.00 Uhr Ritzmannsdorf; 13.30 Uhr Winklern; 14.00 Uhr Raumberg; 14.15 Uhr Altirdning; 15.00 Uhr Donnersbachwald; 15.00 Uhr Klosterkirche; 16.00 Uhr Pfarrkirche Irdning.

Zum Ende der Fastenzeit werden an vielen Stellen unserer Pfarren Speisen gesegnet. Vieles nährt uns in unserem Leben und baut uns auf. Wir bitten Gott, dass er unser Leben mit Speisen für den Körper, aber auch mit seinem Wort des Zuspruchs in Jesus Christus bewahre. Wir sind aufgefordert als Beschenkte weiterzuschenken und zu helfen, wo es uns möglich ist. Deshalb werden Sie bei den Speisensegnungen um Ihren Beitrag für die Anliegen der Caritas gebeten.

Die Feier der **Osternacht in Irdning:** 20.00 Uhr in der Pfarrkirche

Die Feier der **Osternacht in Donnersbachwald:** 5.00 Uhr in der Pfarrkirche

In dieser Nacht feiern wir die Auferstehung Jesu. Nach dem Einzug mit der Osterkerze, einem Zeichen für Christus, wird in den Lesungen der Großtaten Gottes gedacht. Die Weihe des Taufwassers und die Eucharistiefeier schließen sich an.



Das Katholische Bildungswerk möchte Begleiter sein in Fragen der Religion, Hilfe geben in den Situationen des Lebens für Jung und Alt, aber auch in Fragen der Kultur, Kunst und Geschichte

Montag, 11. April 2005 19.30 Uhr: „Irdnings Pfarre und ihre Kunstschatze“ Dia-Vortrag Univ-Prof. Dr. Günther Jontes Pfarrsaal

Gottesdienste der Evangelischen Pfarrgemeinde

Stainach (um 9.30 Uhr)
Palmsonntag, 20.03.; Karfreitag 25.03.; Ostersonntag, 27.03.; 23.04.; 24.04.; 08.05.; 15.05.; 22.05.;

Irdning (um 10.30 Uhr)
17.04.; 19.06.;

Aigen (Kath. Kirche)
Gründonnerstag 19.00 Uhr
01.05. 9.30 Uhr; 05.06. 9.00 Uhr

Maiandachten 2005

Jeden Montag in Hohenberg um 19 Uhr;

Jeden Dienstag in der Puttererkapelle um 19 Uhr;

Jeden Mittwoch in Vorberg um 19.30 Uhr;

Jeden Samstag in Altirdning um 19 Uhr;

Jeden Sonntag in Raumberg um 19 Uhr;

1. Mai 19 Uhr: in Aiglern bei Fam. Schweiger;

8. Mai 19 Uhr: Florianikirche in Aigen;

15. Mai 19 Uhr: in Schlattham bei Fam. Telser;

22. Mai 19 Uhr: Kapelle in Winklern;

29. Mai 19 Uhr: Kapuzinerkloster

Gottesdienste

		IRD	AIG	DOW	
Sa	19.03.05	09:00			Josefitag
So	20.03.05	09:00		15:00	Palmsonntag
Do	24.03.05	19:00		15:00	Gründonnerstag
Fr	25.03.05	19:00		15:00	Karfreitag
Sa	26.03.05	20:00			Osternachtfeier
So	27.03.05	09:00		05:00	Ostersonntag
Mo	28.03.05		10:15		Ostermontag
Fr	01.04.05	08:30			
Sa	02.04.05		19:00		Jugendmesse
So	03.04.05	09:00		10:45	
Mi	06.04.05				19.00 Altirdning
Fr	08.04.05	08:30			
Sa	09.04.05		19:00		
So	10.04.05	09:00		10:45	
Mi	13.04.05				19:00 Raumberg
Fr	15.04.05	08:30			
Sa	16.04.05			19:00	
So	17.04.05	09:00	10:15		Trachtensontag in Aigen
Mi	20.04.05				09:00 Hohenberg
Fr	22.04.05	08:30			
Sa	23.04.05			19:00	
So	24.04.05	09:00	10:15		Erstkommunion in Aigen
Mo	25.04.05				07:30 Markusproz. Hohenberg
Fr	29.04.05	08:30			
Sa	30.04.05		19:00		
So	01.05.05	09:00		10:45	
Mo	02.05.05				07:30 Bittproz. Hohenberg
Di	03.05.05				07:30 Bittproz. Altirdning
Mi	04.05.05				19:00 Bittproz. Kloster
Do	05.05.05	09:00		10:45	Erstkommunion Irdning
Fr	06.05.05	08:30			
Sa	07.05.05		19:00		
So	08.05.05	09:00		10:45	Florianitag in IRD und DBW
Mi	11.05.05				19:00 Raumberg
Fr	13.05.05	08:30			
Sa	14.05.05	10:00			Firmung in Irdning
So	15.05.05	09:00		10:45	Pfingstsonntag
Mo	16.05.05		10:45		Pfingstmontag
Mi	18.05.05				09:00 Hohenberg
Fr	20.05.05	08:30			
Sa	21.05.05				Pfarrwallfahrt
So	22.05.05	09:00	10:15		
Mi	25.05.05				19:00 Vorberg
Do	26.05.05		09:00	15:00	Fronleichnam
Fr	27.05.05	08:30			
Sa	28.05.05			19:00	
So	29.05.05	09:00	08:30		Einweihung Musikheim Aigen
Mi	01.06.05				19:00 Altirdning
Fr	03.06.05	08:30			
Sa	04.06.05		19:00		
So	05.06.05	09:00		10:45	
Mi	08.06.05				19.00 Raumberg
Fr	10.06.05	08:30			
Sa	11.06.05		19:00		
So	12.06.05	09:00		10:45	Erstkommunion DBW
Mi	15.06.05				09:00 Hohenberg
Fr	17.06.05	08:30			
Sa	18.06.05			11:00	Messe am Glattjoch
So	19.06.05	09:00	10:30		Messe in Vorberg, MK Aigen
Mi	22.06.05				19:00 Vorberg
Fr	24.06.05	08:30			
Sa	25.06.05			19:00	
So	26.06.05	09:00			Pfarrfest in Irdning